

### **Die neue Vielfalt bei Reisemobilen und Caravans**

Moderne Freizeitfahrzeuge sind vernetzt, komfortabel und trotzdem kompakt(er)

Stuttgart, 13. Januar 2020

**Auf der CMT in Stuttgart, der größten Tourismus- und Freizeitmesse in Süddeutschland, zeigen 2020 alle namhaften Hersteller die neueste Generation von Reisemobilen und Caravans. Auf die Besucher wartet eine nie dagewesene Vielfalt an Marken und Modellen. Ohne Komfort, Benutzerfreundlichkeit und modernes Design geht dabei nichts mehr – obwohl vor allem kompakte Fahrzeuge bei den Kunden beliebt sind. Bei Reisemobilen steigt zudem die Auswahl an Basisfahrzeugen.**

Auch in diesem Jahr zeigen auf der CMT in Stuttgart, der größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit im süddeutschen Raum, alle namhaften, internationalen Reisemobil- und Caravanhersteller die neueste Modell-Generation. Dabei sind Auswahl und Vielfalt so groß wie nie zuvor. Durch die seit Jahren steigende Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen drängen immer neue Marken auf den Markt und etablierte Hersteller weiten ihr Modellportfolio kontinuierlich aus. So bringen beispielsweise Hersteller großer Premium-Fahrzeuge verstärkt kompaktere und günstigere Einstiegermodelle auf den Markt, während sich manche Anbieter eben dieser Fahrzeuge zunehmend in die Mittel- und Oberklasse vorwagen. Die steigende Auswahl ist ganz im Sinne der Kunden, wie Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes e. V. (CIVD), ausführt: „Das fördert die Produktentwicklung, da die Marken das Know-How aus ihrer Spezialdisziplin in andere Fahrzeugsegmente bringen.“

#### **Trend zu kompakten Fahrzeugen verstärkt sich**

Trotz Wachstum in allen Fahrzeugsegmenten verstärkt sich weiterhin der Trend zu kompakten Fahrzeugen. Kastenwagen machen inzwischen rund die Hälfte der gesamten Reisemobilproduktion aus und haben mittelgroße teilintegrierte Modelle als Nummer 1 abgelöst. Die Kunden schätzen, dass sie noch leichter zu bewegen und daher besser für

Städtetrips sowie den Alltag geeignet sind. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Komfortoptionen, Ausstattungsextras und elektronischen Helfern. Inzwischen sind fast alle Geräte im Freizeitfahrzeug über ein zentrales Bedienpanel intuitiv steuerbar und die Füllstände von Batterie, Wassertanks und Gasflasche per Smartphone abrufbar.

### **Innovative Leichtbaulösungen zur Gewichtseinsparung**

Die vielen Features bringen ein Mehr an Gewicht mit sich. Erschwerend kommt bei Reisemobilen im wahrsten Sinne des Wortes hinzu, dass die Basisfahrzeuge wegen immer mehr Ausstattung und Assistenzsystemen, die Fahrkomfort und Sicherheit erhöhen, ohnehin an Gewicht zugelegt haben. Das gilt insbesondere für die neueste Dieselmotoren-Generation, die zur Einhaltung der strengen Emissionsvorschriften AdBlue verwenden, dessen Tank zusätzlich mitgeführtes Gewicht bedeutet. Durch die EU-Führerschein-Reform dürfen mit dem Pkw-Führerschein seit 1999 nur Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen bewegt werden. Es gilt daher, unter dieser Grenze zu bleiben. Bei Caravans liegt eine Herausforderung darin, dass viele Verbraucher zunehmend kompakte Pkw mit begrenzter Anhängelast fahren. Um die Fahrzeuge trotz der vielen Ausstattungsextras agil zu halten und so den Spagat zwischen den konträren Wünsche der modernen Kunden zu meistern, setzen die Hersteller innovative Leichtbauweisen ein, die längst über den Austausch schwerer Materialien durch leichtere Alternativen hinausgehen. „Immer mehr Hersteller gehen dazu über, den herkömmlichen Aufbau und die Konstruktion von Freizeitfahrzeugen komplett neu zu denken“, erklärt Onggowinarso.

### **Variable Innenraum-Gestaltung und modernes Design**

Schick aussehen sollte ein modernes Freizeitfahrzeug ebenfalls, sportliche und markante Linienführung bestimmen das Außendesign. Das setzt sich im Innenraum fort, denn auch hier sind die heutigen Kunden anspruchsvoller. Zu einem möglichst wohnlichen Ambiente tragen u.a. hellere, aufeinander abgestimmte Polster und Dekore bei. Die Hersteller blicken immer stärker über den Tellerrand hinaus und lassen sich von Interior-Designern inspirieren oder entwickeln mit Licht-Spezialisten innovative LED-Beleuchtungskonzepte. Zudem konstruieren sie variabelere Grundrisse sowie modulare

Innenraum-Konzepte, die ein modernes und offenes Raumgefühl ermöglichen. Zu den cleveren, platzsparenden Features gehören beispielsweise elektrisch-bedienbare Hub-Betten über den Fahrersitzen. Dadurch fand die aus Caravans bekannte Rund-Sitzgruppe im Heck Einzug in Reisemobile. Ein weiteres Beispiel sind Schwenkwände im Bad.

### **Große Auswahl an Basisfahrzeugen**

Bei den verfügbaren Basisfahrzeugen für Reisemobile nimmt die Vielfalt ebenfalls zu. So sind die zum Marktführer Fiat Ducato baugleichen Modelle Citroën Jumper und Peugeot Boxer stark nachgefragt. Gleiches gilt für die aktuelle Generation des Crafters, den VW nach der Beendigung des Joint Ventures mit Mercedes-Benz wieder in Eigenregie fertigt, sowie den zum Crafter baugleichen TGE von MAN, der wahlweise mit Front-, Heck- oder Allradantrieb verfügbar ist. Der schwäbische Autobauer wiederum setzt mit der dritten Generation seines Sprinters vor allem auf umfangreiche Ausstattung und hat damit besonders anspruchsvolle Kunden im Blick. „Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft und die Hersteller positionieren sich mit attraktiven Extras und Optionen. Die neue Vielfalt in der Branche ist also ganz im Sinne des Kunden“, so Onggowinarso.

### **Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:**

[www.civd.de](http://www.civd.de) (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und [caravaning-info.de](http://caravaning-info.de)

#### **Pressekontakt:**

Marc Dreckmeier  
Leiter Marketing & PR  
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)  
Hamburger Allee 14  
60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069-704039-18  
[marc.dreckmeier@civd.de](mailto:marc.dreckmeier@civd.de)

#### **Pressekontakt:**

Daniel Rätz  
Referent Marketing & PR  
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)  
Hamburger Allee 14  
60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069-704039-28  
[daniel.raetz@civd.de](mailto:daniel.raetz@civd.de)

### **Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)**

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – dem CARAVAN SALON – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.